

|   |   |
|---|---|
| Einführung                              | 1 |
| Was ist LEADER?                         | 1 |
| Die LEADER-Region Peiner Land           | 2 |
| Die Lokale Aktionsgruppe (LAG)          | 2 |
| Das regionale Entwicklungskonzept (REK) | 3 |
| Die Förderbedingungen                   | 3 |
| Von der Projektidee zum LEADER-Projekt  | 4 |
| Impressum und Ansprechpartner           | 4 |

## Info-Brief Nr. 1

August 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stadt Peine und die Gemeinden Edemissen, Ilsede, Lengede, Vechelde und Wendeburg haben sich erfolgreich für die EU-Förderperiode von 2014 bis 2020 als LEADER-Region beworben und knüpfen so an die Erfolge der langjährigen interkommunalen Zusammenarbeit an. Grundlage ist ein Regionales Entwicklungskonzept (REK), das die Ziele festlegt und als Grundlage bei der Projektauswahl und Entscheidung über die Förderhöhe dient.

Für die Koordinierung der Umsetzung des REK ist das Regionalmanagement zuständig. Jochen Rienau und Karolin Thieleking vom Büro KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung aus Hannover fungieren als Koordinatoren, Moderatoren, Impulsgeber, Berater und Unterstützer.

Mit diesem Infobrief wollen wir Sie über den Stand und die Möglichkeiten von LEADER informieren. Im Fokus stehen grundsätzliche Informationen über LEADER im Peiner Land. Bei Fragen nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf.

Viel Spaß beim Lesen.

*Jochen Rienau, Regionalmanagement*

### Was ist LEADER?

LEADER („Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“), was aus dem Französischen übersetzt etwa „Sektorübergreifende Initiative zur Entwicklung ländlicher Gebiete“ bedeutet, ist ein Förderprogramm der Europäischen Union für den ländlichen Raum. Ziel ist es, die Regionalentwicklung in ländlichen Gebieten unter anderem auf Basis freiwilliger Kooperationen zu unterstützen. Insgesamt gibt es in Deutschland 321 LEADER-Regionen, in Niedersachsen sind es 41.

Die LEADER-Methode ist durch sieben wesentliche Merkmale geprägt:



**Bottom-up:** Einbindung lokaler Akteure

**LAG:** Lokale Arbeitsgruppe (siehe S. 2)

**Multisektoral:** Akteure stammen aus verschiedenen sektoralen Bereichen (Kommunen, Vereine, Wirtschafts- und Sozialbereich)

©dvs

Als LEADER-Region stehen dem Peiner Land für den Zeitraum von 2015-2022 2,4 Mio. an **Fördermitteln**, davon 1,8 Mio. € für Projekte, zur Verfügung. Etwa die Hälfte ist bereits für Projekte vorgesehen. Für die Abrechnung und Auszahlung der Fördermittel ist das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Braunschweig zuständig.

### Die LEADER-Region Peiner Land

Zur Region Peiner Land gehören die Stadt Peine und die Gemeinden Edemissen, Ilsede, Lengede, Vechelde und Wendeburg. Sie gehen die Entwicklung der Region als gemeinsame Herausforderung an und wollen eigene thematische Schwerpunkte setzen.








Die Stadt und die Gemeinden arbeiten in der ländlichen Entwicklung bereits seit der Förderperiode 2007-2013 in dieser Zusammensetzung zusammen.

### Die Lokale Aktionsgruppe (LAG)

**Grundidee** von LEADER ist es, regionale Akteure aus verschiedenen Bereichen aus der Region – von der Kommune über die Wirtschaft bis zu Privatleuten – zusammenzubringen. Gemeinsam setzen sie sich für eine nachhaltige Entwicklung ihrer Region ein. Um dies zu erreichen,

haben die beteiligten Kommunen 2014 die **Lokale Aktionsgruppe (LAG)** ins Leben gerufen. Sie setzt sich aus den Kommunen sowie den Wirtschafts- und Sozialpartnern (sogenannte WiSo-Partner) zusammen. Die WiSo-Partner sind in der Region ansässig oder für sie zuständig und vertreten die Handlungsfelder des REK. Das für die abschließende Genehmigung von Projektanträgen sowie die Abrechnung und Auszahlung der Fördermittel zuständige Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) ist beratendes Mitglied der LAG.

Die LAG ist für die Umsetzung der im REK genannten Ziele zuständig. Sie tagt etwa drei Mal im Jahr und entscheidet anhand der eingereichten Projektsteckbriefe über die Vergabe der LEADER-Mittel. Die Sitzungen sind öffentlich, die Sitzungstermine sind unter [www.region-peiner-land.de](http://www.region-peiner-land.de) zu finden. Die wichtigsten Aufgaben der LAG sind:

-  Auf Grundlage des REK entscheiden, welche Projekte in welcher Höhe über LEADER gefördert werden dürfen
-  Fachexpertise zur Optimierung von Projekten einbringen
-  Die Berücksichtigung aller Handlungsfelder sicherstellen
-  Informationstransfer zwischen den vertretenen Institutionen und der LAG in beide Richtungen sicherstellen
-  Evaluierung und strategische Entscheidungen zur Anpassung des REK treffen

Jede Kommune und jeder WiSo-Partner hat eine Stimme. Auf diese Weise werden die Interessen aller Mitglieder in der Beschlussfindung gleichwertig berücksichtigt.

Die **Geschäftsstelle** der LAG ist bis Ende 2018 bei der Stadt Peine angesiedelt, ab dem 1. Januar 2019 übernimmt die Gemeinde Ilsede. Die Geschäftsstelle ist die Schnittstelle zwischen der LAG, dem ArL und dem zuständigen Ministerium.

Die **LAG-Vorsitzenden** vertreten die LAG in der Öffentlichkeit. LAG-Vorsitzender ist Peines Erster Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey, seine Stellvertreterin ist Manuela Schneider von den Landfrauen.



Die LAG nach der Sitzung am 28.08.2018

**Von links nach rechts:** Bürgermeister Klaus Saemann (Stadt Peine), Cord Heinrich Helmke (Gemeinde Lengede), Anke Bode (Fachdienst Soziales beim Landkreis Peine, für den Seniorenbeirat des Landkreises), Dr. Thomas Renz (Kulturring Peine), Prof. Dr. Ulrich Reimers (Institut für Nachrichtentechnik, TU Braunschweig, als Fachberater Umweltschutz der Gemeinde Vechelde), Michael Grabsch (Gemeinde Vechelde), Hartmut Schatz (Behindertenbeirat Landkreis Peine), Inga Heine (wito), Rainer Hoffmann (Gemeinde Edemissen), Michael Take (Gemeinde Ilsede), Anke Henties-Beese (Caritasverband Peine), Michael Wittemann (Wasserverband), LAG-Vorsitzender Hans-Jürgen Tarrey (Stadt Peine), Dr. Jens Binner (Kreisheimatbund), Regionalmanager Jochen Rienau (KoRiS), Bürgermeister Gerd Albrecht (Wendeburg), Jochem Glaß (LAG-Geschäftsstelle, Stadt Peine).

**Weitere LAG-Mitglieder:** Kreis-Volkshochschule, Kreismuseum Peine, Kulturbeirat, Agentur für Arbeit Hildesheim, IHK Braunschweig, Kreishandwerkerschaft, Landwirtschaftskammer, Niedersächsische Landesforsten, Landvolk, Stadtwerke Peine, Unterhaltungsverband Obere Fuhse/Aue-Erse, Ev.-luth. Kirchenkreis Peine, KreisSportBund Peine e.V., Landfrauen, Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Braunschweig (beratend)

### Die Handlungsfelder

Grundversorgung & Soziales



Natur- & Klimaschutz



Regionale Wirtschaft

Aktiv-Tourismus & Kultur-Erleben



Dorfleben & -entwicklung



### Die Förderbedingungen

Die LAG Peiner Land möchte grundsätzlich allen Projekten eine Förderung ermöglichen, die zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie beitragen. Ein Projekt ist grundsätzlich **förderfähig**, wenn es sich einem Handlungsfeldziel und einem Fördertatbestand des REK zuordnen lässt (Informationen dazu finden Sie im Internet, siehe nächste Seite).

Die **Fördersätze** unterscheiden sich je nach Projektträger. Sie beziehen sich auf die Bruttokosten der förderfähigen Projektbausteine. Die Projektkosten sind zunächst durch den Projektträger auszulegen. Nach ordnungsgemäßem Abschluss des Projekts bekommt der Projektträger die Fördermittel ausgezahlt.

| Projektträger/in | Fördersatz | Öffentliche Kofinanzierung | Eigenanteil Projektträger |
|------------------|------------|----------------------------|---------------------------|
| Kommune          | 80 %       | 20 %                       | -                         |
| Sonstige         | 60 %       | 15 %                       | 25 %                      |

Jedes Projekt benötigt eine **öffentliche Kofinanzierung**. Sie beträgt immer ein Viertel des Fördersatzes. Die Kofinanzierung kann zum Beispiel von Kommunen oder von unter staatlicher Finanzaufsicht stehenden Stiftungen kommen. Bei der Suche unterstützt das Regionalmanagement.

Die maximale **Förderhöhe** beträgt 150.000 €. Ausnahmen sind mit besonderer Begründung möglich, zum Beispiel bei einem Projekt, das in der gesamten Region umgesetzt wird oder eine regionsweite Ausstrahlkraft besitzt. Die Mindestförderung beträgt bei Kommunen 1.000 € und bei sonstigen Projektträgern 500 €.

### Das regionale Entwicklungskonzept (REK)

Das **Regionale Entwicklungskonzept**, kurz **REK**, ist die inhaltliche und strategische Leitlinie für die LEADER-Förderung in der Region. Die Kommunen des Peiner Lands erarbeiteten es 2014 gemeinsam mit den WiSo-Partnern und unter Beteiligung der Öffentlichkeit.

Das Leitmotto der LEADER-Region Peiner Land lautet **„Gemeinsam für das Peiner Land – kreativ, engagiert und gut vernetzt“**. Davon ausgehend sind im Regionalen Entwicklungskonzept das Leitbild und die Handlungsfelder festgelegt. Jedem Handlungsfeld ist ein bestimmtes Budget zugeordnet. Weitere wichtige Inhalte sind die Fördertatbestände und Förderbedingungen, die für die Entscheidungen der LAG maßgeblich sind.

Von der Projektidee zum LEADER-Projekt (idealtypischer Ablauf)

Hat jemand eine **Projektidee**, wendet sie oder er sich an das Regionalmanagement und stellt die Projektidee vor (Kontakt siehe unten). Das **Regionalmanagement** gibt eine erste Einschätzung zur Förderfähigkeit im Rahmen von LEADER. Es ist nach Rücksprache möglich, die Projektidee der LAG in einer Sitzung unverbindlich vorzustellen und sich ein Feedback einzuholen.

Im nächsten Schritt füllt die Projektträgerin oder der Projektträger einen **Projektsteckbrief** aus. Dieser dient

- als Grundlage für die Abstimmung des Projekts mit dem Regionalmanagement,
- für die Beantragung der Kofinanzierung,
- für die Beschlussfassung durch die LAG und
- zur abschließenden Beantragung der Fördermittel beim ArL.

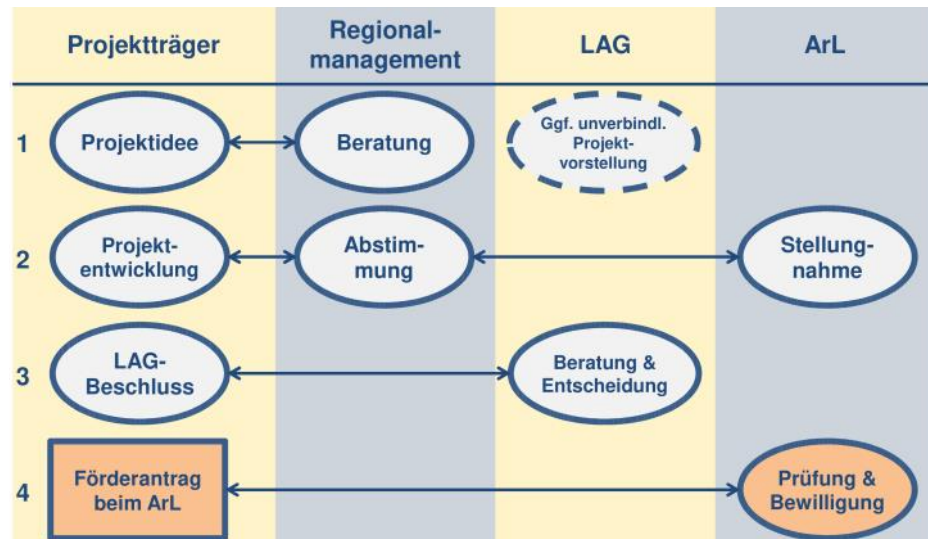
Ob es zu einer Förderung über LEADER kommt und in welcher Höhe, **entscheidet die LAG** auf Grundlage des Projektsteckbriefs und der Präsentation des Projekts in einer LAG-Sitzung. Bevor die LAG über die Förderung berät, muss die **Kofinanzierung** sichergestellt sein.

Die finale Fassung des Projektsteckbriefs sollte etwa **vier Wochen** vor der LAG-Sitzung, in der sie über die Förderung berät, beim Regionalmanagement einge-

hen. Die LAG erhält den Steckbrief zur Vorbereitung auf die Sitzung. Die Sitzungen der LAG Peiner Land finden in der Regel drei Mal im Jahr statt.

Nach Beschluss des Projektes muss die Projektträgerin oder der Projektträger einen offiziellen **Antrag beim ArL** stellen. Hierfür sollte ausreichend Zeit eingeplant werden. Mit der Umsetzung darf **nicht** vor Erhalt des Zuwendungsbescheides begonnen werden.

Der Projektsteckbrief und weitere Informationen zum Antragsverfahren stehen auf der **Internetseite der Region** unter „Material“ zum Herunterladen zur Verfügung ([www.region-peiner-land.de](http://www.region-peiner-land.de)). Weitere Kontaktmöglichkeiten: siehe unten.



Impressum und Ansprechpartner



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



**Regionalmanagement**  
c/o KoRiS - Kommunikative  
Stadt- und Regionalentwicklung



**LAG-Geschäftsstelle Peiner Land**  
c/o Stadt Peine

Jochen Rienau,  
Karolin Thieleking

Bödekerstr. 11  
30161 Hannover

Tel.: 0511/590974-30  
Fax: 0511/590974-60  
rienau@koris-hannover.de



Jochen Rienau

Karolin Thieleking

Jochem Glaß

Kantstraße 5  
31224 Peine

Tel.: 05171/49-471  
Fax: 05171/49-477  
jochem.glass@stadt-peine.de

Bildrechte: Sämtliche Bildrechte liegen bei KoRiS, wenn nicht anders gekennzeichnet.